

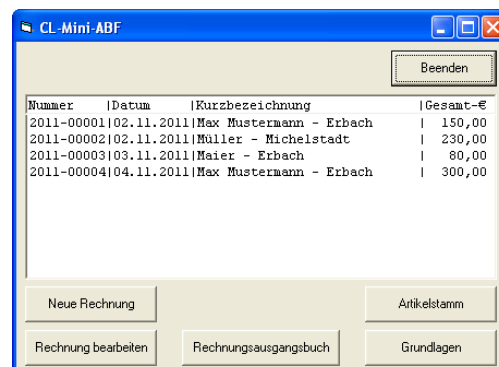
# CL-Mini-ABF

## Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung.....	1
Installation und Vorbereitung.....	1
ODBC-Zugriff.....	2
ODBC-Einrichtung unter Windows XP.....	2
ODBC-Einrichtung unter Windows 7.....	3
Update.....	4
Vorbereitung.....	4
Durchführung.....	4
Programmbeschreibung.....	5

## Kurzbeschreibung

Ziel des Programms ist es in einem einfachen, übersichtlichen Programm sehr wenige Ausgangsrechnungen zu erfassen und diese an die Classic-Line zu übergeben.

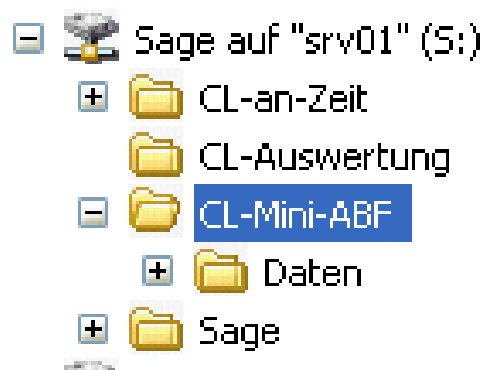


## Installation und Vorbereitung

Kopieren Sie die EXE-Datei in einen beliebigen Ordner (z.B. „CL-Mini-ABF“).

Legen Sie dann noch den Unterordner „Daten“ an.

Anschließend müssen Sie in der bekannten Weise die Verknüpfungen erstellen. Bei den Verknüpfungen muss „Arbeitsverzeichnis“ auf den entsprechenden Installationspfad verweisen.



## ODBC-Zugriff

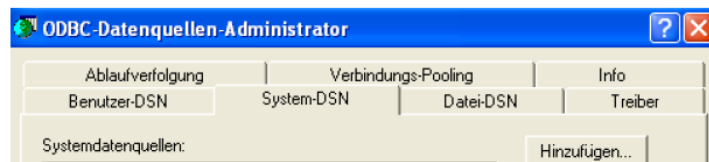
Für die Programme ist ein eingerichteter ODBC-Zugriff auf die Classic-Line notwendig !!  
 Die Datenquelle muss dabei mit „CL-Daten“ benannt sein.

## ODBC-Einrichtung unter Windows XP

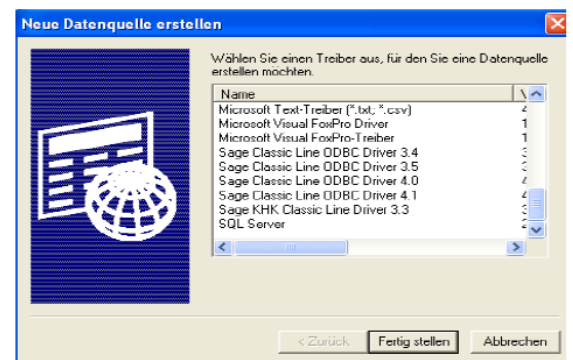
Starten sie die „Systemsteuerung“ über  
 => „Start“  
 => „Einstellungen“  
 => Systemsteuerung

Wählen Sie dann „Verwaltung“:

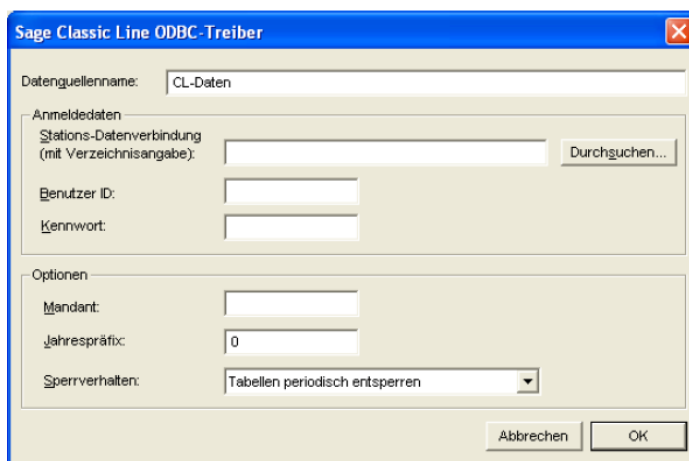
Gefolgt von Datenquellen (ODBC) Verknüpfung 2 KB



Wählen Sie dann das Register „System-DNS“ und anschließend den „Hinzufügen“-Button.



Als Datenquelle wählen Sie den zu Ihrer Classic-Line passenden Treiber:  
 Sage CL Version 3.5 => Version 2007  
 Sage CL Version 4.0 => Version 2008  
 Sage CL Version 4.1 => Version 2009



Als **Datenquellename** tragen Sie „CL-Daten“ ein.

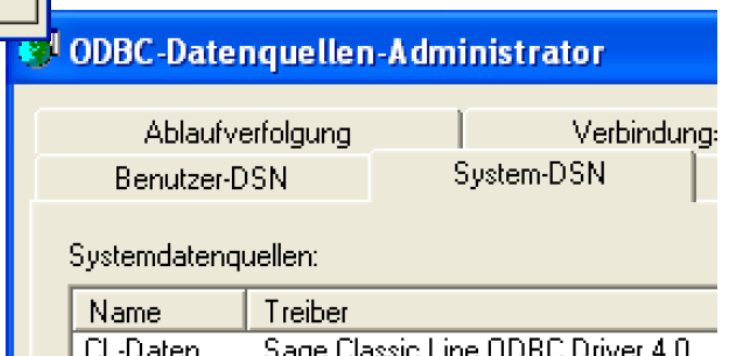
Als **Station-Datenverbindung** wählen Sie über „Durchsuchen“ die Station aus, die an diesem Arbeitsplatz beim Start der Classic-Line verwendet wird.

**Benutzer-ID** und **Kennwort** kann auf Wunsch hinterlegt werden. Wird ansonsten abgefragt beim Start.

Bei **Mandant** tragen Sie die Nummer des Mandanten 3stellig (Bsp: Mandant 1=„001“ / Mandant 100=„100“) ein.

Der **Jahrespräfix** ist „0“ für Aktuelles Jahr, „1“ für 1stes Vorjahr, „2“ für Vor-Vorjahr usw.

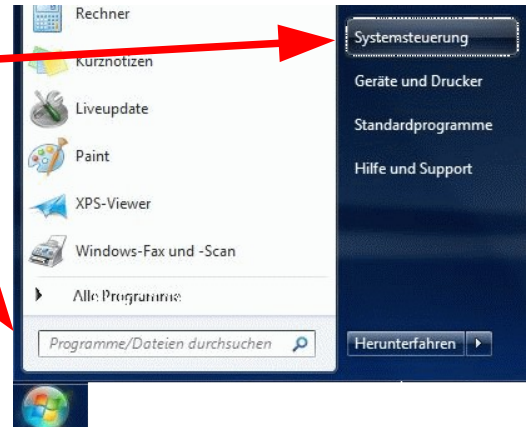
Nach „OK“ wird der entsprechende Eintrag in der Liste angelegt und die Datenverbindung steht dem Programm zur Verfügung.



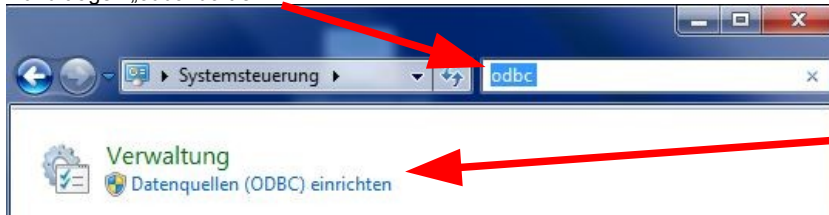
## ODBC-Einrichtung unter Windows 7

Starten Sie bitte zunächst die „Systemsteuerung“ über den Start-Button

Im erscheinenden Fenster klicken Sie in das Feld „Systemsteuerung durchsuchen“ ...



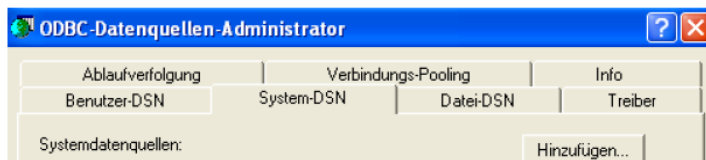
...und tragen „odbc“ dort ein.



Im unteren Bereich des Fenster wird dann „Verwaltung => Datenquellen (ODBC) einrichten“ angezeigt.

Wählen Sie diesen Punkt bitte an.

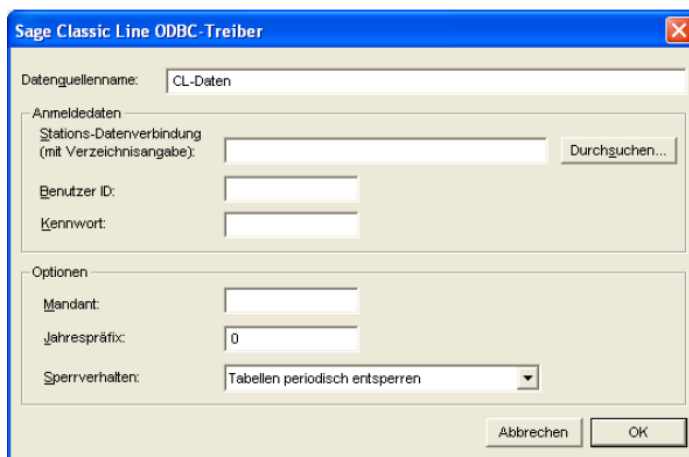
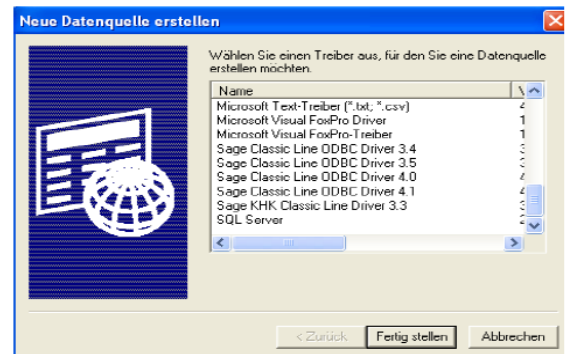
**Auf einem 64bit-System starten Sie bitte C:\Windows\Syswow64\odbcad32.exe für „Ausführen“**



Wählen Sie dann das Register „System-DNS“ und anschließend den „Hinzufügen“-Button.

Als Datenquelle wählen Sie den zu Ihrer Classic-Line passenden Treiber:

- Sage CL Version 3.5 => Version 2007
- Sage CL Version 4.0 => Version 2008
- Sage CL Version 4.1 => Version 2009



Als **Datenquellename** tragen Sie „CL-Daten“ ein.

Als **Station-Datenverbindung** wählen Sie über „Durchsuchen“ die Station aus, die an diesem Arbeitsplatz beim Start der Classic-Line verwendet wird.

**Benutzer-ID** und **Kennwort** kann auf Wunsch hinterlegt werden. Wird ansonsten abgefragt beim Start.

Bei **Mandant** tragen Sie die Nummer des Mandanten 3stellig (Bsp: Mandant 1=„001“ / Mandant 100=„100“) ein.

Der **Jahrespräfix** ist „0“ für Aktuelles Jahr, „1“ für 1stes Vorjahr, „2“ für Vor-Vorjahr usw.

Nach „OK“ wird der entsprechende Eintrag in der Liste angelegt und die Datenverbindung steht dem Programm zur Verfügung.



## Update

### Vorbereitung

Zur Aktualisierung der Software erhalten Sie zusätzlich das Programm „Internet-Update“.  
 Legen Sie das Programm in einen beliebigen Ordner (z.B. in den oben verwendeten Programmordner)



Internet-Update.exe  
 AbisZ Systeme GmbH



Internet-Update.ini  
 Konfigurationseinstellungen  
 1 KB

Zusätzlich muss im gleichen Ordner die Datei „Internet-Update.ini“ angelegt werden.

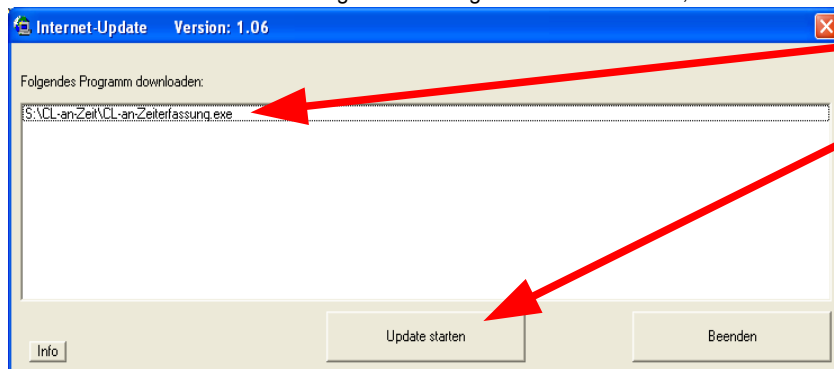
In der Datei muss (mind.) das Programm (inkl. Pfad und Endung) angegeben werden, welches zukünftig updatet werden soll.

Sind weitere Programme von uns im Einsatz, kann dies alles in einer Datei zusammengefasst werden.



### Durchführung

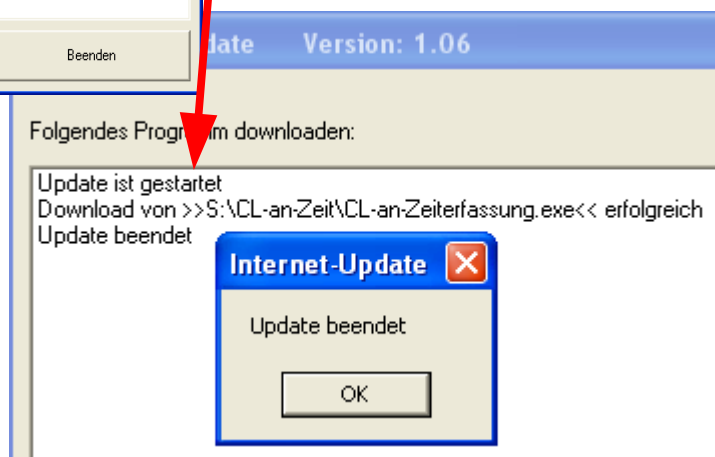
Ist eine neue Version eines der eingesetzten Programmteile vorhanden, senden wir Ihnen eine eMail an die hierfür benannten eMail-Adresse.



Nach dem Start des Programm „Internet-Update“ erscheint zunächst die Anzeige, welche Programme geprüft werden.

Nach dem Klick auf „Update starten“ werden alle angegebenen Programmteile in den entsprechenden Ordner kopiert.

Im Anzeigefenster erscheint die entsprechende Meldung.



**ACHTUNG:** Zum Zeitpunkt des Updates müssen die entsprechenden Programmteile geschlossen sein. kein anderer Anwender darf also zu diesem Zeitpunkt mit dem Programm arbeiten. Das Update-Programm merkt dies nicht !!!

Bei jeder eMail geben wir daher die entsprechende Version des geänderten Programms an. Bitte prüfen Sie nach einem Update, ob die Version des jeweiligen Moduls mind. die Versionsnummer (oder höher) hat, die in der eMail mitgeteilt wurde.

## Programmbeschreibung

### **Kundenstamm**

Die Verwaltung des Kundenstammes erfolgt komplett in der Classic-Line.  
 Das Programm holt die Adressdaten von dort und stellt diese zur Auswahl bereit.

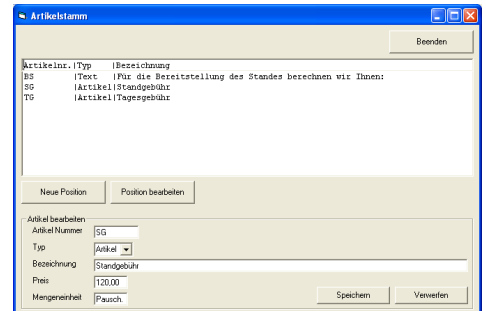
### **Zahlungskonditionen**

Die Verwaltung der Zahlungskonditionen erfolgt komplett in der Classic-Line.  
 Das Programm holt diese von dort und stellt diese zur Auswahl bereit, wobei allerdings nur die „Tage mit Skonto 1“, „Skonto 1“ und „Tage ohne Abzug“ berücksichtigt wird. Es erfolgt keine Berechnung von Formeln usw.

### **Artikelstamm**

Die Verwaltung des Artikelstammes erfolgt innerhalb des Programmes.

Über den „Typ“ wird definiert, ob es sich um eine Textposition oder eine Artikelposition handelt.  
 Bei Artikelpositionen kann zusätzlich zur Bezeichnung auch ein Preis und eine Mengeneinheit vorgegeben werden.



Artikelstamm

Artikelnr. | Typ | Bezeichnung  
 BS | Text | Für die Bereitstellung des Standes berechnen wir Ihnen!  
 SG | | Artikelstandgebühr  
 TP | | ArtikelTagesgebühr

Neue Position    Position bearbeiten

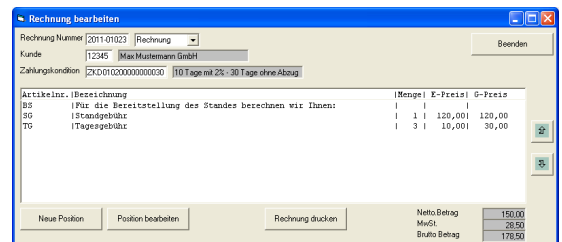
Artikel bearbeiten  
 Artikelnummer: SG  
 Typ: Artikel  
 Bezeichnung: Standgebühr  
 Preis: 120,00  
 Mengeneinheit: Pausch.

Speichern    Verwerfen

### **Rechnungserstellung**

Zunächst ist die Vorgangsart Rechnung oder Gutschrift zu wählen.

Die Rechnungsnummer wird automatisch hochgezählt.  
 Sie hat folgenden Aufbau: JJJJ-NNNNN  
 (JJJJ=Jahreszahl, NNNNN=5stellige Nr.  
 => Beispiel „2012-00001“). Die Nummer kann in den Grundlagen eingestellt werden.



Rechnung bearbeiten

Rechnung Nummer: 2011-01023    Rechnung

Kunde: 12345    Max Mustermann GmbH

Zahlungskondition: 2x,0/01000000000030    10 Tage mit 2% - 30 Tage ohne Abzug

Artikelnr.	Bezeichnung	Menge	E-Preis	G-Preis
BS	Für die Bereitstellung des Standes berechnen wir Ihnen!	1	120,00	120,00
SG	Standgebühr	1	3	15,00
TP	Tagesgebühr	1	3	15,00

Netto Betrag: 150,00  
 MwSt: 25,00  
 Brutto Betrag: 175,00

Nach Auswahl des Kunden und der Zahlungskondition können beliebig viele Artikel eingefügt werden. Jeweils abgefragt wird Artikelnummer, Bezeichnung, Menge und Einzelpreis.  
 Die Ausgabe erfolgt an den Standard-Drucker, der im Windows entsprechend gekennzeichnet ist.

### **Rechnungsübergabe**

Mit Druck des Rechnungsausgangsbuches werden die Rechnungen als „Übergeben“ markiert und ein Ändern ist dann nicht mehr möglich.  
 Gleichzeitig wird eine Datei erzeugt, die in die Classic-Line importiert werden kann. Das Importprogramm startet automatisch und es muss nur noch die Buchungsperiode gewählt werden.

### **Statistiken**

Es werden keine Statistiken verwaltet bzw. können gedruckt werden.

### **Verwendung**

Das Programm hat keine Rechteverwaltung – jeder darf alles machen. Es wird auch kein Startkennwort benötigt (außer ggf. für den Zugriff auf die Classic-Line – Daten).

Das Programm kann an mehreren Plätzen installiert sein, aber es darf nur immer an einem Platz verwendet werden. Gleichzeitige Benutzung von mehreren Anwender ist nicht möglich, da es zu Datenfehlern führt.